

## Auslöffeln!

Suppe kostenlos, solange der Vorrat reicht – so heißt es wieder am ersten Septembersamstag im Kreuzberger Wrangelkiez. Unter dem schönen Motto „Suppe kennt keine Grenzen“ findet zum zweiten Mal die *Fête de la soupe* statt. Anwohner und Gewerbetreibende schenken dabei all die Suppen aus, die am Freitagabend zuvor hergestellt werden – bei einer Open-Air-Kochparty im Hof der St. Marien-Liebfrauenkirche. Mittelpunkt des Festivals wird wieder die 200 Meter lange Tafel sein, bei der die Besucher ihre Suppe genüsslich auslöffeln können. Die Köche warten währenddessen gespannt darauf, wer die Goldene Suppenkelle für die nach Jurymeinung beste Suppe erringt. Zu einem richtigen Straßenfest gehören auch Musik und Kunst – zu sehen und hören auf drei Bühnen entlang der Wrangelstraße. Ein weiterer Höhepunkt: das Soup-TV genannte Showkochen im Kirchhof. An die Löffel, fertig, los! / Nicolas Šustr

Open-Air-Kochparty, 2.9. ab 16 Uhr, St. Marien-Liebfrauenkirche, Kreuzberg.  
Straßenfest, 3.9. ab 14 Uhr auf Wrangel-, Cuvry-, und Falckensteinstraße.  
[www.fete-de-la-soupe.de](http://www.fete-de-la-soupe.de)



8. September 2005

## 03 SONNABEND

### TAGESTIPPS



#### SUPPE

Wrangelstraße, ab 14.00

#### fête de la soupe

Kunst, Kultur und Suppe. Und als Stargast und Schirmherr Pommes-Chefkoch Hans-Peter Wodarz. Das bietet die zweite Berliner *fête de la soupe*. Und weil Suppe keine Grenzen kennt, geht es diesmal besonders international zu – in den

Foto: Onorip

Kochtöpfen und auf den drei Showbühnen, wo Musiker und Theaterleute ihre Zutaten zum Fest im Wrangelkiez servieren. 20.000 Besucher vom vergangenen Jahr sind zu schlagen. Aber dass der König der Kochcomedy Wodarz nicht nur sich selbst, sondern auch satte 200 Liter seiner sagerumwobenen Karotten-Tomaten-Suppe zum entgeltfreien Ausschank mitbringt, ist doch eine prima Ausgangsbasis.